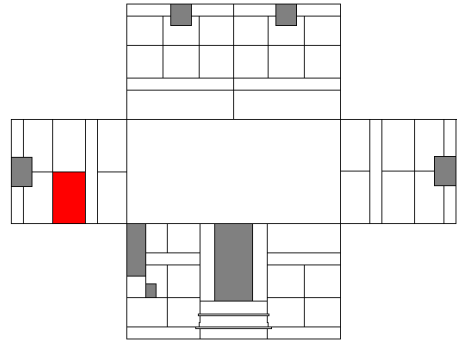


Text A 3

ʕnh dd w3s darbringen

Augustus → mit der Doppelfederkrone 
opfert Leben und Heil vor Osiris-Onophris ←
mit Atef-Krone , Isis ← und Mandulis ←
mit der Hemhem-Krone .



GAUTHIER, S. 22, VII A; DAUMAS/DERCHAIN, 13 (A31);

PM VII; S. 12 (57–58); Berlin 1707, 1719-1720

Sanktuar, Südwand, 1. Register

linke Raumhälfte (Tafel 15)

Bis auf einige wenige Beschädigungen an der Darstellung des opfernden Königs und des Titels, am Gesicht des Osiris Onophris und am Unterkörper der Isis gibt es keine größeren Zerstörungen. Alle Inschriften der Szene sind graviert.

Spruch

1) [mn n.k] hh m ʕnh dd w3s
nswi.k t3.wy (a) [...]

1) [Nimm dir] das hh-Symbol als ʕnh dd w3s, damit du die beiden Länder als König beherrschest [...]¹.

Der König

2) nsw bity nb t3wy (3wtkrtr)
3) [s3 Rʕ] nb hʕw (K3isrs ʕnh
dt mri Pth 3st) 4) s3 ʕnh w3s
nb h3.f mi Rʕ dt

2) Der König von Ober- und Unterägypten, der Herr der beiden Länder (Autokrator), 3) [der Sohn des Re], Herr der Kronen (Kaisaros, der ewig lebt, geliebt von Ptah und Isis). 4) Jeglicher Schutz, Leben und Heil ist hinter ihm wie (hinter) Re.

Osiris-Onophris

5) dd mdw in wsir (Wn nfr
m3ʕ hrw) ntr ʕ3 6) nb T3t wʕbt
nsw ntrw² nb ʕ Irk³ (b) 8)
di<.i> n.k h3swt nbwt hr
tbt.ky

5) Worte zu sprechen durch Osiris (Onophris, den Gerechtfertigten), den großen Gott, 6) den Herrn des Abatons, den König der Götter, den Herrn von 7) ʕPhilaeʔ. 8) <Ich> gebe alle Fremdländer unter deine Sohlen.

Isis

9) dd mdw in 3st dit ʕnh nbt
T3t wʕbt hnwt nbt 10) Irk nbt
h3swt rsywt⁴ h33t m snw n

9) Worte zu sprechen durch Isis, die Leben schenkt, die Herrin des Abatons, die Gebieterin und Herrin von 10) Philae, die Herrin der südlichen Fremdländer, die

¹ Die Ergänzung folgt WINTER, Tempelreliefs, S. 91-92 (anhand einer Parallele in Dendera IV, 90, 14-15). Mit Verweis auf Winter, wonach das  stark an das hh-Symbol  erinnert, hier die Lesung hh anstelle von ʕnh dd w3s.

² LGG IV, 335c.

³ LGG III, 588a.

⁴ LGG IV, 116b.

*itn*⁵ (c) 11) *di<.i> n.k ʿnh w3s* Herrscherin im Umkreis der Sonne. 11) <Ich> gebe dir
nb hr.k (d) jegliches Leben und Heil bei dir.

Mandulis

12) *dd mdw in Mrwr ntr ʿ3 nb* 12) Worte zu sprechen durch Mandulis, den großen Gott
 13) *Trms hwn nfr*⁶ *bnr mrwt*⁷ den Herrn von 13) Talmis, den schönen Jüngling, den
 14) *di<.i> n.k prw m Pwnt* sehr Beliebten. 14) <Ich> gebe dir das, was aus Punt
 hervorkommt.

a.) So  [...] für  [...]

b.) Zum Vergleich mit **A1** hier    geschrieben. Ganz offensichtlich jedoch wurde bei der Planung und Durchführung der Inschrift fehlerhaft gearbeitet, da dieser letzte Teil des Textes auf einem eindeutig nicht vorpräparierten Freiraum eingraviert wurde.

c.) Hier  geschrieben, mit  für .

d.) Zur Schreibung von *hr* mit  s. DZA 27.984.970 – dort als sogenannte „griechische“ Schreibung bezeichnet, die außer in Kalabscha besonders häufig auch in Edfu, Dendera und Philae vorkommt.

⁵ LGG V, 549a.

⁶ LGG V, 96c.

⁷ LGG II, 804b.